

Studium und Praxis

Lebensmittelrecht

Bearbeitet von
Von Andreas Meisterernst, Rechtsanwalt

1. Auflage 2019. Buch. XXVII, 465 S. Softcover
ISBN 978 3 406 73286 7
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Lebensmittelrecht, Agrarrecht > Lebensmittelrecht, Futtermittelrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Studium und Praxis

Meisterernst
Lebensmittelrecht

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three small, solid red circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, sans-serif font.
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Lebensmittelrecht

von

Andreas Meisterernst

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Lehrbeauftragter für Lebensmittelrecht an der
Technischen Universität München

2019


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG




beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 9783406732867

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Lebensmittelrecht ist vielschichtig. Eine Darstellung dieser Materie muss daher immer Stückwerk bleiben. Der Reiz, dieses Werk zu verfassen, lag daher in der Herausforderung, diese Komplexität zwischen zwei Buchdeckeln zu bändigen. Dabei war der Anspruch, die Balance zwischen der notwendigen fachspezifischen Detailtiefe und der Lesbarkeit auch für Einsteiger zu finden. Ich hoffe, dass die Darstellung für Praktiker mit juristischem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund ebenso verständlich ist wie für Studierende. Die Bereitschaft, sich mit dem regulatorischen Hintergrund der Lebensmittelwirtschaft zu befassen, muss allerdings vorhanden sein.

Ein Buch zu verfassen kostet naturgemäß Zeit. Ich möchte daher besonders meiner Ehefrau Andrea danken, die viele Wochenenden auf meine (geistige) Anwesenheit verzichtet hat und geduldig die mit Höhen und Tiefen verbundene Realisierung des Vorhabens begleitet hat. Auch meinen Partnern Christian Ballke (LL.M.) und Dr. Christian Tillmanns sei Dank, die mir beruflich den Rücken freihielten und immer für Diskussionen zur Verfügung standen. Daneben bedurfte es auch der praktischen Unterstützung. Hier sei meiner Assistentin Sabrina Roßmanith gedankt, die klaglos jeden Montag meine langen Diktate sowie schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen zur Bearbeitung entgegennahm und perfekt bearbeitete. Schlussendlich Dank auch an meine studentische Hilfskraft Iva Gadzheva, die von Fußnoten bis zu Literaturrecherchen wertvolle Hilfsarbeiten geleistet hat sowie an meine Kollegen RA Benjamin Hiller und Dr. Anne-Marie Orth (staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin), die freundlicherweise mit Korrektur gelesen haben.

Lebensmittelrecht ist ständig im Fluss. Wer arbeitet macht auch Fehler, ich hoffe aber nicht zu viele. Zwei Gründe, sich bei mir mit Kritik, Anregungen und Wünschen zu melden (meisterernst@meisterernst.com). Ich würde mich freuen!

München, im August 2018

Andreas Meisterernst

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII

§ 1. Einleitung

I. Bedeutung des Lebensmittelrechts	1
II. Historie des Lebensmittelrechts	2
III. Grundstrukturen des Lebensmittelrechts	5
1. Interdisziplinäres und intradisziplinäres Recht	5
2. Lebensmittelrecht im engeren und weiteren Sinne	6
3. Horizontale und vertikale Vorschriften	6
4. Missbrauchs- und Verbotsprinzip	6

§ 2. Ziele des Lebensmittelrechts

I. Verbraucherschutz	8
II. Freihandel	9
III. Sonstige Ziele	11

§ 3. Die wichtigsten lebensmittelrechtlichen Vorschriften

I. Unionsrecht	12
II. Nationale Vorschriften	13
III. Normenhierarchie	14

§ 4. Grundbegriffe des Lebensmittelrechts

I. Das Lebensmittel	15
1. Positive Definition des Lebensmittels	16
2. Negative Begrenzung der Lebensmitteldefinition	18
a) Arzneimittel im Sinne des Gemeinschaftskodex	19
aa) Überblick	19
bb) Einzelne Abgrenzungsfragen	21
cc) Abgrenzung von Präsentationsarzneimitteln im weite- ren Sinne	21
dd) Abgrenzung von Funktionsarzneimitteln	22
b) Kosmetische Mittel	25
c) Tabak und Tabakerzeugnisse	25
d) Betäubungsmittel und psychotrope Stoffe	26
e) Rückstände und Kontaminanten	26
II. Das sichere Lebensmittel	26
III. Risikoanalyse und Vorsorgeprinzip	28
1. Die Risikoanalyse	28
2. Vorsorgeprinzip	31
IV. Nicht sichere Lebensmittel	35
1. Gesetzliche Fiktionen	35
2. Rücknahme und Rückruf; Kontrolle	36
3. Pflichten des Einzelhandels	38
4. Melde- und Mitteilungspflichten	38

5. Überwachung und Strafbarkeit	39
V. Hygiene und HACCP-Konzept	39
1. Hygiene	39
2. HACCP-Konzept	41
3. Zusätzliche Vorschriften für tierische Erzeugnisse	43
VI. Information der Öffentlichkeit	44
1. Anlassbezogene Information der Öffentlichkeit (Warnung) ...	44
2. Zwingende Information der Öffentlichkeit	47
VII. Rückverfolgbarkeit	49
VIII. Private Lebensmittelstandards und Standards des Codex Alimentarius	52
IX. Geschützte Bezeichnungen	53
X. Irreführung und krankheitsbezogene Bewerbung	55
1. Irreführungstatbestände	55
2. Der fiktive Verbraucher als Referenzpunkt	58
XI. Allgemeine Verkehrsauffassung – berechnigte Verbrauchererwartung – Leitsätze des Lebensmittelbuchs	59
XII. Verbraucherleitbild	63
XIII. Inverkehrbringen und Herstellen	65
XIV. Der Lebensmittelbedarfsgegenstand	66
§ 5. Das Lebensmittelunternehmen	69
I. Die Beteiligten an der Lebensmittelkette	69
1. Das Lebensmittelunternehmen	69
2. Der Lebensmittelunternehmer	71
3. Die Lebensmittelkette	72
II. Öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeiten	72
1. Primärverantwortung der Lebensmittelunternehmer gem. Art. 17 BasisVO	73
2. Lebensmittelunternehmer mit Sekundärverantwortung	74
3. Die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Pflichten der Lebensmittelunternehmer	75
III. Strafrechtliche Verantwortung	76
1. Lebensmittelrecht als Nebenstrafrecht	76
2. Allgemein anwendbare Vorschriften	76
3. Verantwortlichkeit des einzelnen Lebensmittelunternehmers ..	77
a) Vorsätzliche und fahrlässige Delikte	77
b) Abgestufte Verantwortlichkeiten in der Lebensmittelkette	78
c) Die Sorgfaltspflichten	80
4. Strafrechtliche Verantwortlichkeit bei juristischen Personen ..	82
5. Verantwortlichkeit des Unternehmens im Ordnungswidrigkeitenverfahren	83
IV. Verhältnis zwischen Maßnahmen, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	83
V. Delegation von Verantwortung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	84
1. Das Pflichtenprogramm	85
2. Delegierbarkeit und Voraussetzungen der wirksamen Delegation	86
VI. Zivilrechtliche Verantwortung	88

1. Haftung aus Vertrag	89
a) Vertragliche Verantwortlichkeit gegenüber dem Käufer	89
b) Vertragliche Nebenpflichten	89
2. Produzentenhaftung gemäß § 823 Absatz 1 BGB	90
3. Produkthaftungsrecht	91
§ 6. Einrichtungen der Lebensmittelüberwachung	94
I. Grundzüge	94
II. Einrichtungen der EU	95
1. Die Europäische Kommission	95
a) Überblick über die Aufgaben der Kommission	95
b) Gesetzgebung und Rechtsakte	96
c) Risikomanagement	96
d) Zulassungsverfahren	97
e) Auditierung der Mitgliedstaaten und von Drittstaaten	98
f) Handels- und Zollrecht	98
g) Codex Alimentarius	98
h) Sonstige Aufgaben	99
2. Der Ständige Ausschuss	99
3. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	100
a) Aufgaben der EFSA	100
b) Arbeitsweise	101
4. Europäische Schnellwarnsysteme	102
III. Einrichtungen des Bundes	103
1. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	104
2. Das Bundesministerium	104
3. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	105
4. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)	106
5. Sonstige Bundesbehörden	106
6. Der Zoll	107
7. Die Bundeswehr	107
IV. Die Lebensmittelüberwachung in den Bundesländern	107
1. Organisation entspricht dem jeweiligen Landesrecht	107
2. Lokale Überwachung	107
3. Untersuchungsämter	108
4. Landesweite Überwachung	108
5. Die Länderministerien/Senate	109
V. Gremien der Lebensmittelüberwachung	109
1. Der ALS und der ALTS	109
2. Die LAV und VSMK	110
3. Die Lebensmittelbuchkommission	110
VI. Amtshilfe	111
VII. Überwachung durch Beliehene	112
§ 7. Vollzug des Lebensmittelrechts	113
I. Überblick	113
II. Aufgaben der Überwachungsbehörden	114
1. Grundlegende Aufgabenzuweisungen	114
2. Die Überwachung der Lebensmittelunternehmer	116

3. Weitere Aufgaben	117
4. Ein- und Ausfuhr von Lebensmitteln	118
III. Befugnisse der Überwachungsbehörden	119
1. Überblick	119
2. Befugnisse	120
3. Inspektionen	122
4. Maßnahmen	123
5. Sanktionen	124
6. Rückruf und öffentliche Warnung	125
7. Kostenerhebung	126
8. Allgemeinverfügungen und Ausnahmegenehmigungen	126
9. Sonstige Befugnisse gemäß Einzelvorschriften	127
IV. Anlass der behördlichen Tätigkeit	128
V. Exkurs: Die Probennahme	128
VI. Besondere Vorschriften für tierische Lebensmittel	129
VII. Auskunfts-, Mitwirkungs- und Meldepflichten des Lebensmittelunternehmers	130
1. Überblick	130
2. Verpflichtungen gem. Art. 19 BasisVO	130
3. Meldepflichten gem. LFGB	132
4. Sonstige Meldepflichten	133
5. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten der Lebensmittelunternehmer	133
6. Informations- und Mitwirkungspflichten in der Lebensmittelkette	133
VIII. Verlagerung von Überwachungsaufgaben in das Lauterkeitsrecht	134
IX. Verbraucherinformation als Vollzugsinstrument	135
X. Gerichtliche Kontrolle	136
§ 8. Lebensmittelsicherheit	137
I. Grundziel: Inverkehrbringen sicherer Lebensmittel	137
II. Gemeinsame Regelungen zur Beurteilung nicht sicherer Lebensmittel	138
1. Allgemeine Voraussetzungen des Art. 14 Abs. 3 BasisVO	138
2. Vermutungsregelungen	139
III. Gesundheitsschädliche Lebensmittel	141
IV. Zum Verzehr ungeeignete Lebensmittel	142
V. Hygiene	143
VI. Grenzwerte, Empfehlungen und Leitlinien	145
VII. Rückruf und Rücknahme – die Lebensmittelkrise	147
VIII. Minimierungskonzepte	148
IX. Behandlung und Entsorgung nicht sicherer Lebensmittel	150
§ 9. Kennzeichnung und Aufmachung von Lebensmitteln	151
I. Überblick	151
II. Grundzüge und Grundbegriffe der LMIV	152
1. Aufbau und Anwendungsbereich	152
2. Ziele	154
3. Definitionen	155
a) Begriffsbestimmungen aus anderen Rechtsakten	155

b) Originäre Begriffsbestimmung der LMIV	155
4. Verantwortlichkeiten	156
5. Verbote des Art. 7 LMIV	159
6. Leitfäden der Kommission	162
III. Pflichtinformation bei vorverpackten Lebensmitteln gem. LMIV	162
1. Die Liste des Art. 9 LMIV	163
a) Die Bezeichnung des Lebensmittels	164
b) Das Verzeichnis der Zutaten	166
c) Allergenkennzeichnung	167
d) Quantitative Mengenkennzeichnung	169
e) Nettofüllmenge	172
f) Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum	173
g) Besondere Anweisungen für Aufbewahrung und die Ver-	
wendung	175
h) Name oder Firma und Anschrift des Lebensmittelunter-	
nehmers	176
i) Ursprungsland oder Herkunftsort	176
j) Gebrauchsanleitung	180
k) Alkoholische Getränke	180
l) Nährwertdeklaration	181
2. Pflichtinformationen gemäß Art. 10 LMIV	185
3. Ausnahmen von der Pflichtinformation	186
a) Zur Wiederverwendung bestimmte Glasflaschen	186
b) Kleinstverpackungen mit weniger als 10 cm ²	186
c) Alkoholische Getränke	186
d) Unverarbeitete Erzeugnisse, die nur aus einer Zutat oder	
Zutatenklasse bestehen	187
e) Verarbeitete Erzeugnisse, die lediglich einer Reifungsbe-	
handlung unterzogen wurden	187
f) Lebensmittel mit niedrigem oder vernachlässigbarem	
Brennwert	187
g) Kleinverpackungen mit weniger als 25 cm ²	188
h) Privilegierung von Kleinunternehmen	188
i) Ausnahmen vom Erfordernis eines Zutatenverzeichnisses	
bzw. von Zutaten	188
j) Nahrungsergänzungsmittel und Mineralwässer	189
k) Speziallebensmittel	189
l) Spezielle Kennzeichnungsvorschriften	189
4. Form der Pflichtangaben	189
5. Beispiel für ein Etikett	190
IV. Freiwillige Pflichtinformation bei vorverpackten Lebensmitteln ..	192
V. Pflichtinformation bei nicht vorverpackten Lebensmitteln	193
1. Überblick	193
2. Bezeichnung und Phantasienamen	194
3. Allergeninformation	195
4. Abgabe in Selbstbedienung und Automaten	195
5. Nettofüllmenge	196
6. Angabe von Zusatzstoffen	196
VI. Die Aufmachung von Lebensmitteln	196
1. Begriff der Aufmachung	196

2. Anwendbare Vorschriften der LMIV	197
3. Nennfüllmengen	197
4. Sonstiges	198
VII. Spezielle Kennzeichnungsvorschriften	198
1. Loskennzeichnung	199
2. Eichrecht	200
3. Preisangaben	201
4. Vertikale Vorschriften	202
5. Horizontale Vorschriften	202
6. Abfall- und Verpackungsrecht	203
VIII. Warnhinweise und Hinweise	203
1. Normativ angeordnete Warnhinweise und sonstige Hinweise	203
2. Produkthaftungsrechtliche Warnhinweise und Hinweise	204
3. Warnhinweise und Hinweise im Hinblick auf die Lebensmittelsicherheit	205
IX. Werbeangaben auf dem Etikett	205
1. Marken	206
2. Qualitätssiegel	206
3. Regionalität	207
4. sonstige Werbeangaben	207
§ 10. Bewerbung von Lebensmitteln	208
I. Lebensmittelrechtliche Irreführungsverbote	209
1. Überblick	209
2. Die Struktur des Art. 7 LMIV	210
3. Verbraucherleitbild	211
4. Die Tatbestände des Art. 7 Abs. 1 LMIV	212
a) Irreführender Bezug auf die Eigenschaften des Lebensmittels	213
b) Irreführung über Wirkungen oder Eigenschaften	214
c) Irreführende Werbung mit Selbstverständlichkeiten	215
d) Vorspiegeln des Vorhandenseins eines bestimmten Lebensmittels oder einer Zutat	217
5. Irreführungsverbot gem. Art. 3 HCVO	218
6. Irreführungsverbot gem. Art. 16 BasisVO	220
7. Sonstige Irreführungsverbote	220
8. Nationale Vorschriften	221
II. Verbot der krankheitsbezogenen Bewerbung	221
1. Überblick	221
2. Verbot der krankheitsbezogenen Bewerbung gemäß LMIV ...	222
a) Begriff der krankheitsbezogenen Bewerbung	222
b) Anwendungsfälle	223
c) Ausnahmen	224
3. Verbot der krankheitsbezogenen Bewerbung bei Speziallebensmitteln	225
a) Ausnahmen für vorgesehene Sachinformationen	225
b) Ausnahmen für Fachkreise	226
4. Verhältnis zur HCVO	226
III. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben	227
1. Überblick	227

2. Anwendungsbereich	228
3. Kategorien von Angaben	230
4. Gemeinsame Vorschriften	231
5. Nährwertbezogene Angaben	235
6. Vergleichende nährwertbezogene Angaben	236
7. Zugelassene nährwertbezogene Angaben	237
8. Abgrenzung zu Beschaffenheitsangaben	239
9. Kategorien gesundheitsbezogener Angaben	240
10. Gesundheitsbezogene Angaben gemäß Art. 13 Abs. 1 HCVO ..	242
11. Angaben über die Reduzierung eines Krankheitsrisikos	244
12. Angaben über die Entwicklung und Gesundheit von Kin- dern	245
13. Unspezifische gesundheitsbezogene Angaben	246
14. Traditionelle Bezeichnungen	249
15. Marken und Phantasiebezeichnungen	249
16. Nährwertprofile	251
17. Abgrenzungsfragen	252
18. Hinweispflichten	253
19. Verbotstatbestände	255
20. Zulassungsverfahren	256
21. Die Unionsliste und das Gemeinschaftsregister	257
22. Übergangsfristen und „Claims on Hold“	257
23. Sonstiges	259
24. Übersicht zur Verwendung einer gesundheitsbezogenen An- gabe	259
25. Exkurs: Ampelkennzeichnung und andere Transparenzsys- teme	260
IV. Bezeichnungsschutz	261
1. Überblick	261
2. Geschützte Qualitäten	261
a) Regelungen zum Bezeichnungsschutz	261
b) Exkurs: Der Bezeichnungsschutz für Milch und Milcher- zeugnisse	262
3. Geschützte Produktion	264
4. Geschützte geografische Angaben und Herkunftsangaben	266
V. Bewerbung gegenüber Kindern	267
VI. Bewerbung von Speziallebensmitteln	269
VII. Einschlägige Verbote des UWG	270
1. Grundzüge des UWG	270
2. Rechtsbruch gemäß § 3a UWG	270
3. Irreführung, § 5 UWG	271
4. Irreführung durch Unterlassen	271
VIII. Allgemeine Vorschriften	272
§ 11. Fernabsatz von Lebensmitteln	273
I. Überblick	273
II. Fernabsatz gem. Art. 14 LMIV	273
1. Inhalt der Vorschrift	273
2. Anwendungsbereich	274
3. Verantwortlicher Lebensmittelunternehmer	275

4. Vorverpackte Lebensmittel	275
5. Nicht vorverpackte Lebensmittel	276
6. Bereitstellen der Informationen	276
a) Form	276
b) Zeitpunkt	277
III. Weitere Rechtsrahmen	277
1. Geltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften	277
2. Wichtige Vorschriften zum Online-Handel	277
a) Pflichtangaben gem. Art. 246a EGBGB	277
b) Vertragsschluss	278
c) Widerrufsrecht	278
§ 12. Geschützte Qualitäten	280
I. Geschützte geographische Herkunftsangaben und traditionelle Spezialitäten	280
1. Überblick	280
2. Grundzüge der QualitätsVO	281
a) Geltungsbereich	281
b) Wichtige Definitionen	282
c) Abgrenzung zu Gattungsbezeichnungen	282
d) Produktspezifikation und Verwendung	283
e) Das Register	284
f) Verhältnis zu Marken und Markenrecht	285
g) Ergänzende Vorschriften	285
3. Geschützte Ursprungsbezeichnungen (g. U.)	286
4. Geschützte geographische Angaben (g. g. A.)	287
5. Garantierte traditionelle Spezialitäten (g. t. S.)	287
6. Fakultative Qualitätsangaben	288
7. Kennzeichnung	289
8. Bezeichnungsschutz	290
9. Verhältnis zu Art. 26 LMIV	291
10. Verhältnis zu Irreführungsvorschriften	292
11. Drittlanderzeugnisse	293
12. Antragsverfahren	293
II. Nationaler Schutz geographischer Herkunftsangaben	294
III. Bezeichnungsschutz	296
IV. Spirituosen und Wein	296
V. Mineralwasser	297
§ 13. Geschützte Produktionsverfahren	299
I. Bio-Lebensmittel gem. ÖkoVO	299
1. Überblick	299
2. Anwendungsbereich	300
3. Wichtige Definitionen	302
4. Die ökologische Produktion	304
5. Exkurs: Herstellung verarbeiteter Lebensmittel	306
6. Bewerbung und Kennzeichnung	308
a) Bezeichnung als „ökologisch“/„biologisch“	308
b) Ökologische/Biologische verarbeitete Lebensmittel	310
c) Kennzeichnung	312

d) Nationale und private Logos	313
e) Kennzeichnung sonstiger Erzeugnisse	313
7. Kontrolle	314
8. Ergänzende Regelungen	316
9. Die neue Öko-VO	316
II. Ohne Gentechnik	317
§ 14. Zulassungspflichtige Lebensmittel	319
I. Neuartige Lebensmittel (Novel Food)	319
1. Überblick	319
2. Anwendungsbereich	321
3. Neuartige Lebensmittel	322
a) Verzehr in nennenswertem Umfang vor dem Stichtag	322
b) Die einzelnen Fallgruppen	324
aa) Lebensmittel mit neuer oder gezielt veränderter Molekularstruktur	325
bb) Lebensmittel, die aus Mikroorganismen, Pilzen oder Algen bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	325
cc) Lebensmittel, die aus Materialien mineralischen Ursprungs bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	326
dd) Lebensmittel, die aus Pflanzen oder Pflanzenteilen bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	326
ee) Lebensmittel, die aus Tieren oder deren Teilen bestehen oder daraus isoliert oder erzeugt wurden	327
ff) Lebensmittel aus Zell- oder Gewebekulturen	328
gg) Lebensmittel, die mit einem nicht üblichen Verfahren hergestellt wurden	328
hh) Lebensmittel, die aus technisch hergestellten Nanomaterialien bestehen	328
ii) Bestimmte Vitamine, Mineralstoffe und andere Stoffe in NEM, angereicherten Lebensmitteln oder Speziallebensmitteln	329
jj) Lebensmittel, die vor dem Stichtag ausschließlich in Nahrungsergänzungsmitteln verwendet wurden	329
c) Übergangsverfahren	330
4. Traditionelle Lebensmittel	330
5. Bestimmung des Status	331
6. Die Unionsliste	332
II. Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	333
1. Überblick	333
2. Zulassungs- und Kennzeichnungspflichten	334
3. Gentechnisch Veränderte Organismen (GVO)	335
§ 15. Speziell geregelte Produktgruppen	338
I. Lebensmittel tierischen Ursprungs	339
1. Überblick	339
2. Hygiene und Überwachung	341
3. Einzelne Kategorien	344

a) Fleisch und Fleischerzeugnisse	344
b) Milch und Milcherzeugnisse	346
c) Fisch und Fischereierzeugnisse	349
d) Eier und Eiprodukte	351
e) Honig	352
II. Tiefgefrorene Lebensmittel	352
III. Nahrungsergänzungsmittel	354
1. Überblick	354
2. Begriff des Nahrungsergänzungsmittels	355
3. Zugelassene Nährstoffe	358
4. Sonstige Stoffe	359
5. Höchstmengen und Sicherheit	359
6. Kennzeichnung	360
7. Bewerbung	362
8. Notifizierung	362
IV. Speziallebensmittel	362
1. Überblick	362
2. Regelungen der SpezialLMVO	364
a) Kategorien von Speziallebensmitteln	364
aa) Säuglingsanfangsnahrung und Folgenahrung	364
bb) Getreidebeikost und andere Beikost	365
cc) Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke	365
dd) Tagesrationen für eine gewichtskontrollierende Ernährung	367
b) Informationsanforderungen	367
c) Zusammensetzungsanforderungen	369
d) Auslegungsentscheidungen	370
e) Übergangsfristen	371
f) Verhältnis zur Diät V	372
3. Vorschriften für einzelne Kategorien	373
a) Säuglingsanfangs- und Folgenahrung	373
b) Getreidebeikost und andere Beikost	376
c) Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke	376
d) Tagesrationen für eine gewichtskontrollierende Ernährung	379
e) Notifizierungen	379
V. Angereicherte Lebensmittel	380
1. Überblick	380
2. Regelungen für Vitamine und Mineralstoffe	381
3. Regelungen für andere Stoffe	382
4. Übergangsfristen	383
VI. Sonstige	384
1. Kakao und Schokoladenerzeugnisse	384
2. Fruchtsaft	385
3. Erfrischungsgetränke	386
4. Kaffee	386
5. Bier	387
§ 16. Private Standards und Zertifizierungen	388
I. Überblick	388

II. Standards zur Lebensmittelsicherheit	389
III. Verbandsrichtlinien	390
IV. Sonstige Eigensysteme	390
§ 17. Technologische Stoffe und Verfahren	392
I. Überblick	392
II. Zusatzstoffe	393
1. Überblick	393
2. Die ZusatzstoffVO	394
a) Anwendungsbereich	394
b) Zusatzstoffe	394
c) Weitere Definitionen	396
d) Grundzüge der ZusatzstoffVO	397
3. Nationale Regelungen	401
a) LFGB	401
b) ZZulV	401
c) ZVerkV	402
d) Den Zusatzstoffen gleichgestellte Stoffe	402
4. Kennzeichnung	403
5. Regelungen für bestimmte Lebensmittel	406
III. Aromen	406
1. Überblick	406
2. Anwendungsbereich und wichtige Definitionen	407
3. Grundzüge der Verordnung	408
4. Nationale Regelungen	409
5. Kennzeichnung	409
IV. Enzyme	411
1. Überblick	411
2. Anwendungsbereich und wichtige Definitionen	412
3. Grundzüge der Verordnung	412
4. Nationale Vorschriften	413
5. Kennzeichnung	413
V. Verarbeitungshilfsstoffe	413
1. Begriff und Anwendung	413
2. Kennzeichnung	415
VI. Extraktionslösungsmittel	415
VII. Bestrahlung	416
§ 18. Zulassungsverfahren	418
I. Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben	419
II. Technologische Stoffe (Food Improvement Agents)	420
III. Neuartige Lebensmittel	421
IV. Gentechnisch veränderte Organismen	422
V. Sonstige Positivlisten	423
VI. Nationale Verfahren	423
§ 19. Import und Export von Lebensmitteln	425
I. Einfuhr	425
II. Ausfuhr	427
§ 20. Das Verbraucherinformationsgesetz	429

§ 21. Weitere Erzeugnisse	433
I. Kosmetika und Tätowiermittel	433
1. Kosmetische Mittel	433
a) Überblick	433
b) KosmetikVO	434
c) Nationale Vorschriften	436
d) Kennzeichnung und Bewerbung	437
2. Tätowiermittel	440
II. Bedarfsgegenstände	440
1. Lebensmittelbedarfsgegenstände	441
2. Bedarfsgegenstände gemäß LFGB	443
III. Futtermittel	444
IV. Mit Lebensmitteln verwechselbare Produkte	446
§ 22. Straf- und Bußgeldvorschriften	448
I. Überblick	448
II. Straf- und Bußgeldvorschriften des LFGB	450
III. Lebensmittelrechtliche Straf- und Bußgeldverordnung	451
IV. Sonstige horizontale und vertikale Bestimmungen	452
Stichwortverzeichnis	453